

Pressemitteilung

## **recyclehero bietet kostenlose Altkleider-Abholung in München an**

Das Startup schenkt Münchens Altkleidern eine zweite Chance und arbeitet mit Secondhandpartnern und Hilfsorganisationen in Deutschland zusammen

München, 30.01.2024. Während das Bewusstsein für die gravierenden Auswirkungen der Fast-Fashion-Industrie wächst, fragt sich das Hamburger Impact Start-up recyclehero: Wie wäre es, wenn wir möglichst vielen Altkleidern lokal eine zweite Chance geben und so Ressourcen schonen? Nach ersten erfolgreichen Erfahrungen in anderen deutschen Großstädten bringt recyclehero seinen kostenlosen Altkleider-Abholservice mit dem klimafreundlichen E-Lastenrad auch nach München.

Versteckt auf Dachböden, in Kellern oder tief im hinteren Teil des Kleiderschranks lagern sie – Textilien, die nicht mehr getragen werden. Wenn sie einmal aussortiert sind, stellt sich aber immer noch die Frage: Wohin mit den Altkleidern? Tatsache ist, dass wir in Deutschland viel mehr Altkleider sammeln, als wir für soziale Zwecke innerhalb Deutschlands nutzen können. Der Rest kommt in die stoffliche Verwertung oder wird mittels Verwertungsunternehmen nach Afrika, Asien und Osteuropa exportiert und dort zu günstigen Preisen verkauft. Allerdings schaden unsere Textilexporte den Menschen, der Umwelt und der Wirtschaft in den Importländern, da ein großer Teil der Kleidung verbrannt oder weggeworfen wird. Pro Kopf exportiert jede:r Deutsche 5,5 Kilo jährlich, insgesamt ergibt das 462.500 Tonnen pro Jahr. Damit ist Deutschland innerhalb der EU für 36% aller Altkleiderexporte verantwortlich und liegt auch in der Weltrangliste der Top-Exporteure auf Platz zwei nach den USA.

Auf diese Probleme hat recyclehero eine einfache Antwort: einen kostenlosen Altkleider-Abholservice für Privathaushalte und Unternehmen, der innerhalb Deutschlands eine Wiederverwendung für die Altkleider findet.

## **Heldenhafte Lösungen für eine bessere Zukunft**

Weil der Secondhandmarkt von Textilien von zahlreichen profitorientierten Playern geprägt ist, die sich kaum um soziale Verwertungsmethoden kümmern, wollen die beiden jungen Gründer einen Wandel in Richtung soziale und lokale Verwertung vorantreiben. recyclehero holt bereits jetzt kostenlos Altkleider in München ab. Mit der Rückführung von Altkleidern in lokale Kreisläufe will das Impact Start-up den Wandel in Richtung Kreislaufwirtschaft erleichtern und beschleunigen.

*“Natürlich könnten wir die gesammelten Altkleider auch für ein paar Hundert Euro pro Tonne in die ganze Welt verkaufen, aber das entspricht nicht unseren Werten”, erklärt Mitgründerin Nadine Herbrich. “Stattdessen versuchen wir, die in München gesammelten Textilien auch dort wiederzuverwenden und gemeinsam mit unseren Partner:innen das gesellschaftliche Problem hinter der Überproduktion und dem hohen Konsum anzugehen.”*

## **Auf lokaler Mission in München**

Die Idee von recyclehero ist es, Altkleider mithilfe von ansässigen Unternehmen in einem lokalen Kreislauf zu halten, anstatt sie aufwändig durch Europa oder sogar in die ganze Welt zu transportieren. *“Unser Ziel ist es, hochqualitative Kleidung möglichst lange zu nutzen und im lokalen Kreislauf zu behalten”,* erklärt Alessandro Cocco, Mitgründer von recyclehero.

In Hamburg hat recyclehero bereits erfolgreich einen lokalen Altkleider-Kreislauf etabliert. Die gesammelten Altkleider werden an einen familiengeführten Secondhandshop weitergegeben. Was dort nicht verkauft wird, geht nach Bedarf an eine lokale Hilfsorganisation. Zudem gibt es Partnerschaften mit kleinen, lokalen Shops, die Sammelstellen für Altkleider eingerichtet haben und diese in größeren Mengen und regelmäßigen Abständen abholen lassen.

## **Spezielles Angebot für Unternehmen: Gemeinsam Gutes tun**

Auch in München will recyclehero nun Unternehmen die Möglichkeit geben, Altkleider sinnvoll im Rahmen von Büro-Sammelaktionen weiterzugeben sowie mögliche Sammelstellenkooperationen mit dem Einzelhandel etablieren. Das Sammeln von Altkleidern eignet sich für Unternehmen wunderbar, um eine niedrigschwellige Nachhaltigkeitsmaßnahme in den Büroalltag zu integrieren, das Team zusammenzubringen und etwas Sinnvolles zu tun. Dabei erhalten die Unternehmen von recyclehero Kommunikationsmaterial für ihre Mitarbeitenden und entscheiden selbst, wie lange sie sammeln wollen. Am Ende der Aktion buchen sie unkompliziert ihren kostenlosen Abholtermin.

## **Bündeln ihre Kräfte für München: recyclehero und pickshare**

Um dieses erfolgreiche Konzept umzusetzen, kooperiert recyclehero in München mit dem Lastenrad-Logistik-Unternehmen pickshare, das innovative und moderne Logistikkonzepte auf Basis einer offenen Plattform umsetzt und damit neue Geschäftsmodelle auf der letzten Meile ermöglicht. Gemeinsam verfolgen pickshare und recyclehero die Mission, Städte grüner und sozialer werden zu lassen.

Das Ziel von recyclehero ist es, in München neben pickshare auch lokale Partner aus dem Textilbereich, wie z.B. Secondhandläden und Up- und Downcycling-Unternehmen sowie soziale Organisationen für ihre Mission zu begeistern. Bis dahin werden alle in München abgeholten Altkleider deutschlandweit weiterverwendet.

### **Über recyclehero:**

recyclehero ist ein Impact Startup, das durch smarte, digitale, nachhaltige Lösungen den Wandel in Richtung Kreislaufwirtschaft erleichtert und beschleunigt. Das Startup führt Secondhand-Artikel wie Altkleider zurück in lokale Kreisläufe und ermöglicht deren sinnvolle Wiederverwendung durch die Zusammenarbeit mit lokalen Secondhandpartnern oder Hilfsorganisationen. Durch den kostenlosen, klimaneutralen Service und informative Kommunikation ermöglicht recyclehero Privatkund:innen und Unternehmen eine aktive Teilnahme an der Kreislaufwirtschaft.

Pressekontakt:

recyclehero

HC Sustainable Logistics GmbH

Stresemannstraße 42

22769 Hamburg

Nadine Herbrich

presse@recyclehero.de

040 228 651 614

[www.recyclehero.de](http://www.recyclehero.de)

<https://www.recyclehero.de/altkleider/muenchen>

Presseseite:

[info.recyclehero.de/presse](http://info.recyclehero.de/presse)